

**Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche 1. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2008**

**Pkt 14.2 Internetdaten der Stadtverordneten auf der bocholt.de  
Anfrage des Stadtverordneten Eusterfeldhaus vom 22.01.2008**

Herr Nebelo verliest die folgende Anfrage:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nebelo,*

*ich habe vor einigen Tagen mit großer Freude festgestellt, dass ich gemäß den auf den Internetseiten der Stadt Bocholt veröffentlichten Daten 20 Jahre jung sein soll, wofür ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken möchte. Ich muss Ihnen nämlich mitteilen, dass dies (leider) nicht mit den Angaben in meiner Geburtsurkunde und meinem Personalausweis in Einklang zu bringen ist, da diese Dokumente zweifelsfrei den 1. April 1984 als mein Geburtsdatum ausweisen und ich somit in diesem Jahr bereits meinen 24. Geburtstag feiern werde.*

*Meine weitere Internetrecherche hat ergeben, dass nicht nur meine Daten, sondern die aller 44 Stadtverordneten nicht mehr ganz der Realität entsprechen und eine Aktualisierung daher dringend erforderlich wäre, was im Übrigen auch für die Berufsbezeichnungen einzelner Ratsmitglieder gilt. Eine ständige tagesgenaue Aktualisierung der jeweiligen Altersangaben halte ich in diesem Zusammenhang zugegebenermaßen für etwas übertrieben, da dieses Verfahren sicherlich mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden wäre, den ich Ihnen selbstverständlich nicht zumuten möchte.*

*Stimmen Sie mir daher zu, dass es zur Gewährleistung der Aktualität der Internetseiten sinnvoller wäre die Geburtsjahrgänge der Stadtverordneten und nicht wie bisher das jeweilige Alter im Internet zu veröffentlichen und wäre es möglich, dies bei allen Stadtverordneten auch dementsprechend zu ändern?*

*Ich bitte um Beantwortung der Frage im Rahmen der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2008.*

Herr Nebelo erklärt, er gebe Herrn Eusterfeldhaus Recht. Die Angabe über das Alter der Stadtverordneten sei zwischenzeitlich von der Internetseite entfernt worden und der Vorschlag, künftig nur noch das Geburtsjahr der Stadtverordneten zu veröffentlichen, werde aufgenommen. Den Stadtverordneten werde ein Schreiben zugesandt, ob sie mit der Veröffentlichung des Geburtsjahres einverstanden seien.